



Fachcurriculum

Katholische Religion

FB II

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 5** (2014)

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick	Lernkontrollen
<ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Welt • Jesus Christus • Gott • Bibel und Tradition • Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • Leitperspektiven: Auseinandersetzung mit sich, dem Mitmenschen und der Welt; Suche nach Antworten aus Offenbarung und Überlieferung • Die vorgeschlagenen Arbeitsformen und Lernwege, die Material-Hinweise und vor allem die Reihenfolge in der Behandlung der Unterrichtsschwerpunkte sind als Empfehlungen zu verstehen; dabei ist die Vermittlung der Kompetenzen zu gewährleisten. • Kooperation mit dem Fach Evangelische Religion zum Thema Schöpfung (5.2) möglich • Gestaltung und Feier des ökumenischen Gottesdienstes am HvGG, z. B. zum Schuljahresbeginn, möglich • Legende für die Abkürzungen der genannten Unterrichtswerke: <ul style="list-style-type: none"> - ZdF = Zeit der Freude. Religion – Sekundarstufe I, Jahrgangsstufen 5/6, Patmos-Verlag - Reli 5/6 = Reli 5/6. Unterrichtswerk für den katholischen RU, Kösel-Verlag - Mittendrin 5/6 = Mittendrin 5/6. Lernlandschaften für den katholischen RU, Kösel-Verlag 	<ul style="list-style-type: none"> • eine pro Halbjahr (höchstens 45 min) • weitere Leistungsnachweise: Referat, Präsentation, Hausarbeit, Projektarbeit

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 5** (2014)

- 5.1 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Von Gott angenommen sein
 2) Die Botschaft Jesu stellt Maßstäbe der Welt in Frage
 3) Dem anderen gerecht werden (Goldene Regel)

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
<p>Urteilskompetenz:</p> <p>in religiösen und sittlichen Fragen vernunftgeleitet urteilen</p> <p>Kommunikationskompetenz:</p> <p>am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, • Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen, • die eigene Glaubensüberzeugung darstellen, • sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • mithilfe der Goldenen Regel Situationen aus der eigenen Lebenswelt einschätzen und beurteilen, • ihre eigene religiöse Verwurzelung in Familie und/oder Kirchengemeinde – etwa am Beispiel der eigenen Taufe – darstellen und sich mit der Vielfalt der anderen Erfahrungen in der Lerngruppe auseinandersetzen. 	<p>ZdF: Das Gute und das Böse</p> <p>Reli 5/6: Miteinander leben; Orientierung finden</p> <p>Vertrauensspiele ("Blinde Kuh" u. a.)</p> <p>Szenisches Spiel</p>	<p>Sozialkompetenz:</p> <p>sozial geprägte Situationen wahrnehmen und beurteilen</p> <p>Personale Kompetenz (positive Einstellung zu sich selbst):</p> <p>Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen entwickeln</p>

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 5** (2014)

- 5.2 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Sprache des Glaubens (Symbole – Gebet)
 2) Biblische Schöpfungstexte: Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes
 3) Welt gestalten und bewahren

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
Deutungskompetenz: religiöse Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden, • religiöse Symbole deuten. 	<ul style="list-style-type: none"> • ein Verständnis für die Sprache der Bibel und für liturgische Bezüge (Vaterunser, Taufe) entwickeln, • den Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes deuten, • angesichts von Gottes Schöpfung Ehrfurcht empfinden. 	ZdF: Bibel Reli 5/6: Geschichten der Befreiung Mittendrin 5/6, S. 64 Kooperation mit dem Fach Evangelische Religion Referate	Sprachkompetenz: Texte adäquat und formgerecht lesen und verstehen

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 5** (2014)

5.3 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte: 1) Entstehungsgeschichte der Bibel: Aufbau, Leitmotive, literarische Gattungen, Sprache
 2) Zentrale Glaubensurkunde der Juden und der Christen
 3) Evangelien als die Frohe Botschaft Jesu

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
<p>Deutungskompetenz:</p> <p>religiöse Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten</p> <p>Kommunikationskompetenz:</p> <p>am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden, • religiöse Symbole deuten, • sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen, • die eigene Glaubensüberzeugung darstellen, • religiöse Vorurteile hinterfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • vor dem Hintergrund von Entstehungsgeschichte, Kanonbildung und Aufbau Leitmotive und Textformen unterscheiden, • das Leitmotiv des Bundes zwischen Gott und Mensch zum Anlass nehmen um sich respektvoll mit Andersgläubigen auseinanderzusetzen. 	<p>ZdF: Eine ganze Bibliothek</p> <p>Reli 5/6: Lexikon; Dem Weg Jesu auf der Spur</p> <p>Mittendrin 5/6: Erfahrungen mit Gott – die Bibel; S. 72</p> <p>Referate</p> <p>Zeitungsrecherche: Schöpfung/Ökologie</p>	<p>Lernkompetenz:</p> <p>geeignete Medien kritisch auswählen und sinnvoll nutzen</p> <p>Sprachkompetenz:</p> <p>biblische Texte formkritisch lesen und verstehen</p>

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 5** (2014)

- 5.4 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Feste im Kirchenjahr als Erinnerung an das Heilshandeln Gottes
 2) Begegnungen mit gelebtem Glauben (Kirchengemeinde, diakonische Dienste, Klostersgemeinschaften)
 3) Sonntag als der Tag des Herrn – Feier der Eucharistie

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
<p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <p>Vielfalt religiöser Phänomene in ihrer Differenz wahrnehmen und beschreiben</p> <p>Partizipationskompetenz:</p> <p>an religiösen und ethisch motivierten Handlungen teilhaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben, • Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben, • religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck katholischen Glaubens beschreiben, • Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen, • Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten (soziale Hilfswerke), • aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundvollzüge der Kirche (Verkündigung, Liturgie, Diakonie) wahrnehmen und beschreiben, • Ausdrucksformen gelebten Glaubens in christlichen Gemeinden (karitative Dienste) reflektierend nachvollziehen, • berühmte Menschen der Kirchengeschichte und "Helden unseres Alltags" betrachten und ggf. Handlungsoptionen ableiten. 	<p>ZdF: Eine einzigartige Gemeinschaft; Die ersten tausend Jahre; Kirchen, Künste, Katakomben</p> <p>Reli 5/6: Christen leben in Gemeinden; Projekt: Wir erkunden eine Kirche; Sich einmischen</p> <p>Mittendrin 5/6: Feste feiern; S. 98f</p> <p>Gestaltung und Feier des ökumenischen Gottesdienstes am HvGG, z. B. zum Schuljahresbeginn</p> <p>Anregungen für die Mitgestaltung der Heimatgemeinde</p>	<p>Sprachkompetenz:</p> <p>biblische Texte formkritisch lesen und verstehen</p> <p>Sozialkompetenz:</p> <p>sozial und religiös geprägte Situationen wahrnehmen und gestalten</p>

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 6** (2014)

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick	Lernkontrollen
<ul style="list-style-type: none"> • Jesus Christus • Gott • Religionen • Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • Leitperspektiven: Suche nach Antworten aus Offenbarung und Überlieferung; Frage nach Gott; Auseinandersetzung mit sich, dem Mitmenschen und der Welt • Die vorgeschlagenen Arbeitsformen und Lernwege, die Material-Hinweise und vor allem die Reihenfolge in der Behandlung der Unterrichtsschwerpunkte sind als Empfehlungen zu verstehen; dabei ist die Vermittlung der Kompetenzen zu gewährleisten. • Mögliche Exkursionsziele: Synagoge und/oder Moschee (6.3) • Legende für die Abkürzungen der genannten Unterrichtswerke: <ul style="list-style-type: none"> - ZdF = Zeit der Freude. Religion – Sekundarstufe I, Jahrgangsstufen 5/6, Patmos-Verlag - Reli 5/6 = Reli 5/6. Unterrichtswerk für den katholischen RU, Kösel-Verlag - Mittendrin = Mittendrin 5/6. Lernlandschaften für den katholischen RU, Kösel-Verlag 	<ul style="list-style-type: none"> • eine pro Halbjahr (höchstens 45 min) • weitere Leistungsnachweise: Referat, Präsentation, Hausarbeit, Projektarbeit

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 6** (2014)

- 6.1 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Öffentliches Wirken Jesu
 2) Verkündigung Jesu (Vaterunser, Reich-Gottes-Botschaft)
 3) Tod und Auferstehung Jesu

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
Deutungskompetenz: religiöse Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden, • Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • ein erstes Verständnis für das Gottesverhältnis Jesu erhalten, • Jesu Lehre (z. B. Gleichnisse) und Handeln als Einladung zur Nachfolge verstehen, • Tod und Auferstehung als zentrale Themen des Christentums erkennen. 	ZdF: Jesus – Eine unendliche Geschichte Reli 5/6: Dem Weg Jesu auf der Spur Mittendrin 5/6: Jesus kommt aus Nazaret Ideen für die Mitgestaltung der Ostertage Szenisches Spiel (Gleichnisse)	Sprachkompetenz: biblische Texte formkritisch lesen und verstehen

6.2 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte: 1) Gott im AT – Zukunft und Segen
 2) Gott im NT – Abba
 3) Gottes Nähe und Ferne

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
Deutungs-kompetenz: religiöse Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Sprachformen, Symbolsprache und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden, • Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • die Offenbarung des einen Gottes in AT (Abraham) und NT (Jesus von Nazaret) unterscheiden und in Beziehung setzen. 	Gebete, Psalmen vorstellen ZdF: Der bleibende Anfang – Szenen des Ersten Testaments; Jesus Reli 5/6: Von Gott in Bildern sprechen Mittendrin 5/6: Erfahrungen mit Gott – die Bibel	Sprachkompetenz: biblische Texte formkritisch lesen und verstehen

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 6** (2014)

- 6.3 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Judentum: Feste – Tora – Synagoge
 2) Islam: Feste – Koran – Moschee
 3) Abraham: Verbundenheit und Verschiedenheit der drei monotheistischen Religionen

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
<p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <p>Vielfalt religiöser Phänomene in ihrer Differenz wahrnehmen und beschreiben</p> <p>Kommunikationskompetenz:</p> <p>am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben, • Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben, • religiöse Zeichen, Symbole und Rituale der abrahamitischen Religionen beschreiben, • sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen, • die eigene Glaubensüberzeugung darstellen, • religiöse Vorurteile hinterfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • jüdische und muslimische Feste und Heilige Schriften exemplarisch beschreiben, • die Lebensgeschichten Abrahams und Muhammads beschreiben, • die verschiedenen Gotteshäuser in ihrer Differenz wahrnehmen, • sich mit Andersgläubigen über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede respektvoll austauschen, • vor dem Hintergrund diverser religiöser Phänomene Vorurteile hinterfragen. 	<p>ZdF: Islam und Muslime</p> <p>Reli 5/6: Kinder Abrahams: Juden, Christen, Muslime</p> <p>Besuch einer Synagoge und/oder Moschee</p> <p>Referate</p>	<p>Lernkompetenz:</p> <p>Probleme sachgerecht analysieren und begründet Glaubensentscheidungen treffen</p> <p>Sozialkompetenz:</p> <p>sich in sozialen/interreligiösen Situationen rücksichtsvoll verhalten</p>

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 6** (2014)

6.4 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte: 1) Nachfolge Jesu
2) Apostelgeschichte: Idealbild von Gemeinde

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
Partizipationskompetenz: an religiösen und ethisch motivierten Handlungen teilhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen, • aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe Umkehr, Erlösung, Gerechtigkeit und Nachfolge reflektieren, • urchristliche Glaubenszeugen als erste Beispiele für Nachfolge erkennen und daraus ggf. Handlungsoptionen entfalten (Glaubensweitergabe, gute Werke). 	ZdF: Das Christentum auf Erfolgskurs – Paulus; Die ersten tausend Jahre Reli 5/6: Sich einmischen Mittendrin 5/6: Wie alles begann Referate: Zeugen der Nachfolge Jesu	Personale Kompetenz: eigenverantwortlich Glaubensentscheidungen treffen

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 7** (2014)

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick	Lernkontrollen
<ul style="list-style-type: none"> • Gott • Mensch und Welt • Jesus Christus • Bibel und Tradition • Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • Leitperspektiven: Auseinandersetzung mit sich, dem Mitmenschen und der Welt; Frage nach Gott; Suche nach Antworten aus Offenbarung und Überlieferung • Die vorgeschlagenen Arbeitsformen und Lernwege, die Material-Hinweise und vor allem die Reihenfolge in der Behandlung der Unterrichtsschwerpunkte sind als Empfehlungen zu verstehen; dabei ist die Vermittlung der Kompetenzen zu gewährleisten. • Kooperation mit dem Fach Ethik zum Thema Gewissen (7.1) und mit dem Fach Evangelische Religion zum Thema Reformation (7.3) möglich • Mögliche Exkursionsziele: Kunstmuseum (7.3), Bibelmuseum (7.4) • Legende für die Abkürzungen der genannten Unterrichtswerke: <ul style="list-style-type: none"> - WdG = Wege des Glaubens. Religion – Sekundarstufe I, Jahrgangsstufen 7/8, Patmos-Verlag - Mittendrin 7/8 = Mittendrin 7/8. Lernlandschaften für den katholischen RU, Kösel-Verlag 	<ul style="list-style-type: none"> • eine pro Halbjahr (höchstens 45 min) • weitere Leistungsnachweise: Referat, Präsentation, Hausarbeit, Projektarbeit

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 7** (2014)

- 7.1 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Gott führt in die Freiheit
 2) Gewissensbildung – Orientierung für gelingendes Leben (Nächsten- und Feindesliebe)
 3) Ermutigung zu Welt veränderndem Handeln; Mann und Frau

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
<p>Urteilskompetenz:</p> <p>in religiösen und sittlichen Fragen vernunftgeleitet urteilen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • zu Fragen in Bezug auf Religion, Glaube und Moral sachbezogen Stellung nehmen, • religiöse Deutungsmuster für Widerfahrnisse des Lebens beurteilen, • Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wertmaßstäbe für zwischenmenschliches Handeln vor dem Hintergrund der biblischen Tradition entwickeln. 	<p>WdG: Selbst- und Fremdbestimmung; Exodus – Ein Modell des Glaubens; Die Propheten – Gottes Querköpfe; Franz von Assisi. Die neue Liebe zur Armut; Verantwortung für die Welt; Freundschaft und Liebe</p> <p>Mittendrin 7/8: Stark sein können – schwach sein können</p> <p>Kooperation mit dem Fach Ethik</p> <p>Projektarbeit</p>	<p>Sozialkompetenz:</p> <p>verantworteten Umgang mit dem Mitmenschen kennen- und schätzenlernen</p>

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 7** (2014)

7.2 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte: 1) Gottes Selbstoffenbarung in Jesus Christus und in der Sendung des Heiligen Geistes
2) Trinitarisches Glaubensbekenntnis als spezifisch christliches Gottesverständnis

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
<p>Deutungs-kompetenz:</p> <p>religiöse Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten</p> <p>Kommunikations-kompetenz:</p> <p>am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und interpretieren, • Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen nach Herkunft, Gestaltung und Zukunft des Lebens in Beziehung setzen, • sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen Überzeugungen und Einsichten respektvoll auseinandersetzen, 	<ul style="list-style-type: none"> • das christliche Gottesverständnis (christologisch, pneumatologisch, trinitarisch) anhand ausgewählter Bibeltexte (Vaterunser, Abba-Worte aus Röm) interpretieren und das Verhältnis zwischen Sohn und Vater ableiten, • das Pfingstfest (Aussendung des Heiligen Geistes) als Geburtstag der Kirche verstehen, • die Gaben des Heiligen Geistes vor dem Hintergrund ihrer Wirksamkeit etwa am Beispiel ausgewählter Personen der Kirchengeschichte erläutern, • ihre eigene religiöse Verwurzelung in Familie und/oder Kirchengemeinde – etwa am Beispiel der eigenen Taufe – darstellen und sich mit der Vielfalt der anderen Erfahrungen in der Lerngruppe auseinandersetzen. 	<p>WdG: Jesus – Brücke zwischen Gott und den Menschen</p> <p>Bibelarbeit</p> <p>Plakate</p>	<p>Sprachkompetenz (Symbolsprache):</p> <p>biblische Texte formkritisch lesen und verstehen</p>

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 7** (2014)

- 7.3 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Synoptiker und synoptischer Vergleich
 2) Das Kreuz als zentrales christliches Symbol
 3) Reformation und ökumenische Bewegung

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
Deutungs-kompetenz: religiöse Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und interpretieren, • Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen nach Herkunft, Gestaltung und Zukunft des Lebens in Beziehung setzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Perikopen zur Passion Jesu synoptisch unterscheiden, • das Kreuz als christliches Symbol anhand von Kunstwerken (z. B. Isenheimer Altar) deuten, • unterschiedliche Akzentsetzung von Passion und Auferstehung in den beiden christlichen Konfessionen in Beziehung setzen. 	WdG: Der Tod Jesu; Die Reformation – Umbruch und Aufbruch Kooperation mit dem Fach Evangelische Religion Museumsbesuch (Kreuz)	Sozialkompetenz: Ökumene als Einladung zur Toleranz kennenlernen und einüben

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 7** (2014)

7.4 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte: 1) Verkündigung des Reiches Gottes in Wundererzählungen und Gleichnissen
2) Jesu Verkündigung des Reiches Gottes in Wort und Tat

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
Deutungskompetenz: religiöse Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und interpretieren, • Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen nach Herkunft, Gestaltung und Zukunft des Lebens in Beziehung setzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte biblische Wundererzählungen und Gleichnisse interpretieren und mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen. 	WdG: Jesus – Brücke zwischen Gott und den Menschen Szenisches Spiel Bibelmuseum	Sprachkompetenz: mit Metaphern und bildhafter Rede umgehen

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 8** (2014)

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick	Lernkontrollen
<ul style="list-style-type: none"> • Jesus Christus • Kirche • Bibel und Tradition • Mensch und Welt • Religion • Gott 	<ul style="list-style-type: none"> • Leitperspektiven: A useinandersetzung mit sich, dem Mitmenschen und der Welt; Suche nach Antworten aus Offenbarung und Überlieferung • Die vorgeschlagenen Arbeitsformen und Lernwege, die Material-Hinweise und vor allem die Reihenfolge in der Behandlung der Unterrichtsschwerpunkte sind als Empfehlungen zu verstehen; dabei ist die Vermittlung der Kompetenzen zu gewährleisten. • Mögliche Exkursionsziele: katholische Gemeinde (8.1/2), jüdische Gemeinde (8.3), Moschee (8.4) • Legende für die Abkürzungen der genannten Unterrichtswerke: - WdG = Wege des Glaubens. Religion – Sekundarstufe I, Jahrgangsstufen 7/8, Patmos-Verlag 	<ul style="list-style-type: none"> • eine pro Halbjahr (45 min) • weitere Leistungsnachweise: Referat, Präsentation, Hausarbeit, Projektarbeit

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 8** (2014)

- 8.1 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Diakonie, Liturgie und Mission als Konsequenz des Glaubens
 2) Pfingsten – Apostelkonzil
 3) Einfluss der Bibel auf Kultur und Gesellschaft

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
Kommunikationskompetenz: am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen Überzeugungen und Einsichten respektvoll auseinandersetzen, • die eigene Glaubensüberzeugung nachvollziehbar erläutern, • zu religiösen Vorurteilen sachbezogen Stellung nehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit der Entwicklung der Kirche aus dem Judentum auseinandersetzen, • den Einfluss biblischer Ethik (Dekalog, Bergpredigt) auf unsere Kultur wahrnehmen und nachvollziehbar erläutern. 	WdG: Den Alltag übersteigen; Für die Menschenrechte eintreten und gegen die Armut kämpfen; Den Glauben weitergeben Besuch einer Gemeinde Referate	Sozialkompetenz: kulturellen Unterschieden mit Unvoreingenommenheit, Wertschätzung und dem Willen zur Verständigung begegnen

8.2 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte: 1) Taufe – Firmung
2) Vergebung – Bußsakrament

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
<p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <p>Vielfalt religiöser Phänomene in ihrer Differenz wahrnehmen und beschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensweisen religiöser Praxis einordnen, • Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben, • religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck katholischen Glaubens beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> • die Sieben Sakramente als Symbole des katholischen Glaubens beschreiben, • Formen der Umkehr und Sündenvergebung als christliche Praxis beschreiben. 	<p>WdG: Heilige Zeichen</p> <p>Referate: Symbole und Sakramente</p> <p>Besuch einer Kirche</p>	<p>Personale Kompetenz:</p> <p>selbstbestimmt und eigenverantwortlich denken und handeln</p>

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 8** (2014)

8.3 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte: 1) Glaubensvollzug und Lebenspraxis im Judentum
2) Gott offenbart sich und lässt sich ansprechen (Ex 3); Propheten

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
Kommunikationskompetenz: am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen Überzeugungen und Einsichten respektvoll auseinandersetzen, • die eigene Glaubensüberzeugung nachvollziehbar erläutern, • zu religiösen Vorurteilen sachbezogen Stellung nehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit der Tora als Ausdruck der Beziehung und des Bundes zwischen Gott und Mensch (Weisung, Grundlage jüdischen Lebens) auseinandersetzen, • sich mit ausgewählten jüdischen Festen (z. B. Bar/Bat mizwa) vor dem Hintergrund des jüdischen und des christlichen Festkreises auseinandersetzen, • das beispielhafte Engagement von Propheten gegen lebens- und freiheitsfeindliche Verhältnisse nachvollziehbar erläutern. 	WdG: Das Judentum – Volk und Religion; Du sollst dir kein Bild machen; Die Propheten – Gottes Querköpfe Filme (Judentum, Propheten) Besuch einer jüdischen Gemeinde	Textkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsmerkmale beschreiben, • Mittel rhetorisch-stilistischer Gestaltung benennen und in ihrer Funktion beschreiben

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 8** (2014)

8.4 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte: 1) Glaubensvollzug und Lebenspraxis im Islam
2) Begegnung mit jüdischem und muslimischem Leben

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
Kommunikationskompetenz: am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen Überzeugungen und Einsichten respektvoll auseinandersetzen, • die eigene Glaubensüberzeugung nachvollziehbar erläutern, • zu religiösen Vorurteilen sachbezogen Stellung nehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Koran, Prophet, fünf Säulen, islamischer Gemeinschaft ("umma") respektvoll auseinandersetzen. 	WdG: Die Kreuzzüge Besuch einer Moschee Referate	Sozialkompetenz: kulturellen Unterschieden mit Unvoreingenommenheit, Wertschätzung und dem Willen zur Verständigung begegnen

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 9** (2014)

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick	Lernkontrollen
<ul style="list-style-type: none"> • Gott • Jesus Christus • Bibel und Tradition • Mensch und Welt • Kirche • Religionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Leitperspektiven: Frage nach Gott; Suche nach Antworten aus Offenbarung und Überlieferung; Auseinandersetzung mit sich, dem Mitmenschen und der Welt • Die vorgeschlagenen Arbeitsformen und Lernwege, die Material-Hinweise und vor allem die Reihenfolge in der Behandlung der Unterrichtsschwerpunkte sind als Empfehlungen zu verstehen; dabei ist die Vermittlung der Kompetenzen zu gewährleisten. • Mögliche Exkursionsziele: Hospiz (9.2), christliche Gemeinde (9.3), Synagoge (9.4), kirchliche Beratungsstellen (9.5) • Legende für die Abkürzungen der genannten Unterrichtswerke: <ul style="list-style-type: none"> - ZdH = Zeichen der Hoffnung. Religion – Sekundarstufe I, Jahrgangsstufen 9/10, Patmos-Verlag - Mittendrin 9/10 = Mittendrin 9/10, Lernlandschaften für den katholischen RU, Kösel-Verlag 	<ul style="list-style-type: none"> • eine pro Halbjahr (45 min) • weitere Leistungsnachweise: Referat, Präsentation, Hausarbeit, Projektarbeit

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 9** (2014)

- 9.1 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Personaler Gott – abstraktes Prinzip
 2) Versöhnungswille Gottes
 3) Leitmotive der Bibel

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
<p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <p>Vielfalt religiöser Phänomene in ihrer Differenz wahrnehmen und beschreiben</p> <p>Deutungskompetenz:</p> <p>religiöse Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensweisen religiöser Praxis einordnen, • Orte und Zeiten religiösen Lebens detailliert beschreiben, • religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen differenzieren und interpretieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • liturgische Rituale (Sakramente, Credo) als Ausdruck katholischen Glaubens detailliert beschreiben, • die Frage nach der Existenz Gottes ausdrücklich stellen, • das Verständnis Gottes (personaler Gott) und die analoge Rede von Gott erläutern. 	<p>ZdH: Gott – Das wichtigste Thema</p> <p>Gruppenarbeit: Plakate</p>	<p>Sprachkompetenz:</p> <p>Texte (anhand der Bibel) historisch-kritisch interpretieren</p>

- 9.2 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Vom Tod zum Leben, Hoffnung auf Erlösung und Vollendung der Schöpfung
 2) Auferstehung als Eingehen in das Leben bei Gott im Unterschied zu anderen Jenseitsvorstellungen
 3) Antwortversuche auf die Theodizeefrage

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
<p>Deutungskompetenz:</p> <p>religiöse Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <p>in religiösen und sittlichen Fragen vernunftgeleitet urteilen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen nach Herkunft, Gestaltung und Zukunft des Lebens in Beziehung setzen, • religiöse Deutungsmuster für Widerfahrnisse des Lebens angesichts religiöser Wahrheitsansprüche begründet beurteilen, • Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen erörtern. 	<ul style="list-style-type: none"> • die Hoffnung auf Erlösung und Vollendung der Schöpfung und die radikale Endlichkeit von Mensch und Welt in Beziehung setzen, • den Gedanken der Auferstehung als Eingehen in das Leben bei Gott verstehen. 	<p>ZdH: Jesus-Bilder</p> <p>Mittendrin 9/10: Wo bist Du, Gott?</p> <p>Besuch eines Hospizes</p> <p>Filme (Theodizee)</p>	<p>Personale Kompetenz:</p> <p>die Sinnfrage existentiell stellen und reflektiert beantworten</p>

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 9** (2014)

- 9.3 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Buch der Kirche – Grundlage für religiöses Leben und verantwortliches Handeln
 2) Selbstverständnis der katholischen Kirche: „Volk Gottes“ und „Leib Christi“ (Ämter)
 3) Martyria, Leiturgia, Diakonia und Koinonia

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
Partizipationskompetenz: an religiösen und ethisch motivierten Handlungen teilhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen, • nach ethischen Kriterien Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten, • aus der Perspektive christlicher Hoffnung Handlungsmöglichkeiten entwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> • das Selbstverständnis der katholischen Kirche anhand aktueller Veröffentlichungen reflektieren, • eine Frankfurter Kirchengemeinde besuchen, einen/eine Amtsträger/Amtsträgerin interviewen und die gewonnenen Erkenntnisse reflektieren, • auf der Grundlage von 1 Kor 12 Handlungsmöglichkeiten in Kirchengemeinde und kirchlicher Jugendarbeit entwickeln. 	ZdH: Kirche heute und morgen Mittendrin 9/10: Dem Glauben ein Gesicht geben Erkundung eigener/ausgewählter Gemeinde	Sozialkompetenz: kirchliche Gemeinschaft in ihrer konfessionellen Verfasstheit exemplarisch verstehen, beurteilen und ggf. mitgestalten Kulturelle Kompetenz: Frankfurter Kirchen als Lernort wahrnehmen

- 9.4 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Heilige Schrift – Gotteswort in Menschenwort
 2) Einheit im Glauben an den einen Gott – Unterscheidung im Offenbarungsverständnis
 3) Christentum und Judentum als Geschwisterreligionen
 4) Kirchliche Auseinandersetzung mit Antijudaismus und Antisemitismus (II. Vaticanum)
 5) Kritische Reflexion der eigenen Vergangenheit

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
<p>Kommunikationskompetenz:</p> <p>am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen Überzeugungen begründet und respektvoll auseinandersetzen, • die eigene Glaubensüberzeugung differenziert erläutern, • religiöse Vorurteile analysieren, differenziert beurteilen und mit anderen erörtern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Offenbarungsverständnis der monotheistischen Religionen differenziert erläutern und sich mit anderen darüber begründet und respektvoll auseinandersetzen, • (christlichen) Antijudaismus und Antisemitismus – auch vor dem Hintergrund der eigenen Vergangenheit – detailliert wahrnehmen und die kirchliche Auseinandersetzung damit (II. Vatikanum) mit anderen erörtern. 	<p>ZdH: Religionen – Rückblick und Ausblick</p> <p>Besuch einer Synagoge</p> <p>Filme (Antijudaismus, Antisemitismus)</p>	<p>Sozialkompetenz:</p> <p>religiösen Unterschieden mit Toleranz, Wertschätzung und Verständigungswillen begegnen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz:</p> <p>Gotteshäuser anderer Religionen und Konfessionen verstehen und wertschätzen</p>

HvGG: Fachcurriculum **Katholische Religion Jahrgangsstufe 9** (2014)

- 9.5 Vereinbarte Unterrichtsschwerpunkte:** 1) Partnerschaft in Liebe und Treue
 2) Menschen in der Nachfolge
 3) Anwendung kirchlicher Sozialprinzipien auf ethische, soziale Herausforderungen

Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können ...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret ...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen
Urteilskompetenz: in religiösen und sittlichen Fragen vernunftgeleitet urteilen	<ul style="list-style-type: none"> • zu Fragen in Bezug auf Religion, Glaube und Moral sachbezogen Stellung nehmen und die eigene Position prüfen, • religiöse Deutungsmuster für Widerfahrnisse des Lebens angesichts religiöser Wahrheitsansprüche begründet beurteilen, • Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen erörtern. 	<ul style="list-style-type: none"> • vor dem Hintergrund biblischer Schöpfungsberichte und ausgewählter kirchlicher Veröffentlichungen zum christlichen Verständnis von Partnerschaft und Ehe begründet Stellung nehmen, • kirchliche Sozialprinzipien erörtern und auf Beispiele gegenwärtiger ethischer und sozialer Herausforderungen anwenden. 	ZdH: Mit Leib, Lust und Liebe; Das Gewissen – Der ethische Kompass Mittendrin9/10: Stört die Liebe nicht Referate Besuch kirchlicher Beratungsstellen (Partnerschaft)	Sozialkompetenz: sich verantwortlich und rücksichtsvoll in Partnerschaft und Gesellschaft verhalten